

Elternbeirat FöZ St. Martin Bruckberg / Neuendettelsau

Schuljahr 2017/18

Ich heiße **Christiane Büttner**, bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Einkäuferin für Informationstechnik bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg.

Meine Tochter besucht die Partnerklasse in der Mittelschule Dietenhofen im zehnten Schulbesuchsjahr.

Ich liebe Bücher, Musik und kreative Arbeiten. Ausgleich finde ich auch in unserem Garten oder beim Sport.

Seit acht Jahren bin ich Elternbeirätin im Förderzentrum St. Martin, zuletzt als Erste Vorsitzende. Außerdem bin ich Vorstandsmitglied im Landeselternbeirat der Schulen für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese Arbeit ist mir sehr wichtig, und es macht mir Spaß, dort mitzuwirken.

Ich engagiere mich für den Teilhabeplan der Stadt Ansbach und bringe dort meine Erfahrungen als Mutter einer behinderten Jugendlichen ein.



Mein Name ist **Martina Hüttmeyer**, ich bin 49 Jahre und wohne in Neuendettelsau. Ich habe zwei Kinder und arbeite als Altenpflegerin.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, gehe walken und handarbeite.

Meine Tochter ist zwölf Jahre und hat das Down Syndrom. Sie ging vom 3. – 7. Lebensjahr in den Regelkindergarten, und danach besuchte sie die Regelgrundschule. Seit letztem Schuljahr (seit der 5. Klasse) geht sie nun in die Förderschule St. Martin hier am Ort. Es gefällt ihr und auch uns sehr gut dort, obwohl uns der Wechsel nicht leicht gefallen ist.

Ich werde zum ersten Mal im Elternbeirat mitarbeiten. Ich bin gespannt, was an Aufgaben und Themen auf uns zukommt.



Ich heiße **Martina Kottek**, bin 48 Jahre alt, habe drei Kinder und wohne mit meiner Familie in Heilsbronn. Von Beruf bin ich Grundschullehrerin.

Unser jüngster Sohn wurde mit Down Syndrom geboren und besuchte nach 2 Jahren Regelkindergarten die SVE in Bruckberg. Anschließend wurde er in eine Partnerklasse in Dietenhofen eingeschult und geht mittlerweile in die 5. Klasse. Die Nachmittage verbringt er in der HPT in Bruckberg und nimmt außerdem mit großer Freude an den Ferienangeboten teil.

Ich bin sehr dankbar für die Einrichtungen der Diakonie und schätze die Arbeit, die dort geleistet wird. Deshalb beteilige ich mich gerne seit vier Jahren am Elternbeirat des Förderzentrums St. Martin.



Mein Name ist **Stefanie Marx**, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Unser Wohnort ist Sachsen bei Ansbach. Ich arbeite in Teilzeit als med. Fachangestellte in einer Arztpraxis.

Meine Tochter, mittlerweile 15 Jahre alt, besucht schon seit ihrer Kindergartenzeit das Förderzentrum St. Martin. Sie leidet unter Entwicklungsstörungen im Sinne des frühkindlichen Autismus und einer seltenen endokrinologischen Störung der Schilddrüsenfunktion.

Viele Jahre in ihrer frühen Kindheit kam sie nach dem Schulbesuch nach Hause und wurde von uns unterstützt und gepflegt. Ab Sommer 2011 besuchte sie zusätzlich die Heilpädagogische Tagesstätte des Förderzentrums. Da ihre besonderen Bedürfnisse immer herausfordernder im Familienalltag sowie auch in der HPT schwieriger wurden, konnte sie ab November 2015 in die Wohngruppe in Bruckberg aufgenommen werden.

Ich bin seit 2011 im Elternbeirat. Die Arbeit ist mir sehr wichtig, und es macht mir Spaß dort mitzuwirken.



Mein Name ist **Christine Schwab**.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Suddersdorf bei Windsbach.

Ich bin gelernte Arzthelferin und arbeite in Teilzeit als Praxismanagerin in einer Praxis für Osteopathie.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und genieße die Natur.

Mein älterer Sohn wurde in Bruckberg eingeschult und besucht inzwischen die 8. Klasse. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder wurde im SFZ Neuendettelsau eingeschult und konnte vor gut einem Jahr auf die Regelschule wechseln. Inzwischen besucht er dort die 5. Klasse. Beide Kinder sind in unterschiedlicher Form autistisch.

Da der Elternbeirat ein wichtiges Organ ist, welches sich um die Belange unserer Kinder kümmert, bin ich diesem netten engagierten Team beigetreten und freue mich auf ein neues Schuljahr.



Ich heiße **Anita Weger**, bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich arbeite Teilzeit als Bürokauffrau. Wir wohnen in Herpersdorf, bei Lichtenau.

Unser jüngster Sohn ist 13 Jahre alt und hat das Down-Syndrom. Seit diesem Jahr besucht er die achte Klasse im Förderzentrum St. Martin, bereits seit 2014 ist er in der Tagesstätte in Bruckberg. Er war sieben Jahre lang in der Regelschule in Lichtenau mit Schulbegleitung, eine sehr schöne Zeit. Wir freuen uns auf den neuen Abschnitt, viele Kinder kennt er schon durch die Zeit in der HPT.

In meiner Freizeit gehe ich gerne walken und engagiere mich gerne ehrenamtlich in der Kirchengemeinde.

Ich werde zum ersten Mal im Elternbeirat mitarbeiten und freue mich darauf, gehe gern neue Wege und setze mich dafür ein.



Weiteres Mitglied im Elternbeirat ist **Diana Walthier**.